

	<p>Objekt: Bildnis des Titus Fulvius Iunius Quietus (Gemme)</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen, Gemmen, Kameen und Glaspasten. Die Sammlung geschnittener Steine</p> <p>Inventarnummer: 1965.9</p>
--	--

Beschreibung

Das Gemmenbild zeigt die Panzerbüste eines jugendlichen Kaisers oder Prinzen mit Lorbeerkrans im Profil. Die Identifikation der Person bzw. Zuschreibung des Porträts erfolgt über den Münzbildvergleich. Marie-Louise Vollenweider äußerte sich zu diesem Stück wie folgt: "Die expressive, etwas wirre Schnitttechnik wie auch der in der Spätzeit beliebte dunkelgrüne Jaspis befürworten eine Datierung des Steines ins 3. Jahrhundert. Sofern die Gesichtszüge und Bestimmung des Porträts erlauben, zeigen der Umriss des länglichen Kopfes, die Profiline mit der nach vorn gezogenen Nasenspitze, der dünne Hals, die vom Rücken gesehene Büste die größte Ähnlichkeit mit dem Münzbild des Quietus." Nach der Gefangennahme des Valerian im Jahre 260 wurden Quietus und sein Bruder Macrianus von dem in Syrien stehenden Heer als 'iuvenes fortissimi' zu Augusti ausgerufen. - Sollte es sich tatsächlich um das Bildnis des Quietus handeln, wäre es das einzige Gemmenbild, das von von ihm erhalten ist. (AVS)

Grunddaten

Material/Technik: Jaspis, dunkelgrün / geschnitten
Maße: Höhe: 1,66 cm, Breite: 1,23 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	260-261 n. Chr.
	wer	
	wo	Mittelmeerraum

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Titus Fulvius Iunius Quietus (300-261)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Syrien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Macrianus Minor (249-261)
	wo	

Schlagworte

- Gegenkaiser
- Gemme
- Kaiser
- Porträt
- Steinschnitt

Literatur

- Schlüter, Margildis - Platz-Horster, Gertrud (1975): Antike Gemmen in deutschen Sammlungen IV. Hannover, Kestner Museum, Hamburg, Museum für Kunst und Gewerbe. Wiesbaden, 294-295 Nr. 1602 Taf. 214